

# Zusammenfassung des Klimaschutzkonzepts der Stadt Buchloe (Stand 2025)

## 1. Einführung und Kontext

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Buchloe ist ein strategisches Planungs- und Handlungsdokument, das im Jahr **2025 neu erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen wurde**. Es wurde von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt in enger Zusammenarbeit mit dem Energie- und Umweltzentrum Allgäu (eza!) erstellt. Ziel ist es, eine umfassende perspektivische Grundlage für die kommunale Klimapolitik sowie konkrete Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion und zur Anpassung an den Klimawandel bereitzustellen.

Klimaschutz auf kommunaler Ebene ist notwendig, weil die **Erderwärmung reale Auswirkungen auf lokaler Ebene hat** und ohne lokale Maßnahmen die globalen und regionalen Klimaziele nicht erreicht werden können. Das Konzept soll zudem die regionale Wertschöpfung erhöhen und die Abhängigkeit von Energieimporten reduzieren sowie die Lebensqualität in der Stadt erhöhen. Viele Maßnahmen sind wirtschaftlich sinnvoll, da durch die Vermeidung fossiler Brennstoffe langfristig hohe Kosten eingespart werden und sich die Investitionen amortisieren.

## 2. Ziele des Klimaschutzkonzepts

### Klimaneutralität bis 2040

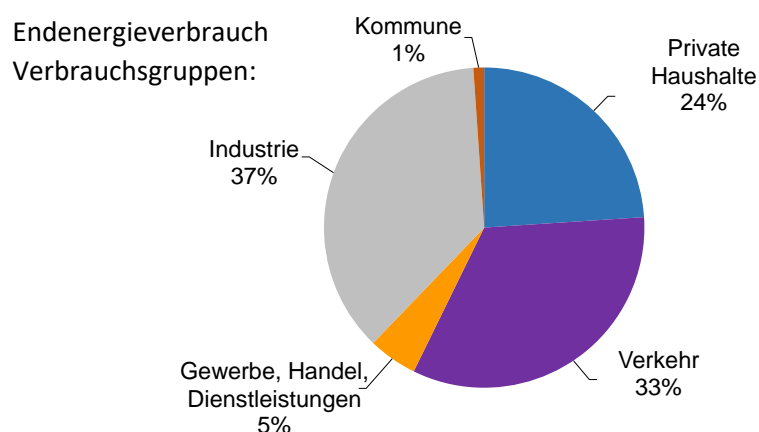
Ein zentrales Leitbild des Konzeptes ist die **Erreichung einer klimafreundlichen, klimaangepassten und treibhausgasneutralen Stadt Buchloe bis zum Jahr 2040**. Dies wurde als Grundsatzbeschluss mehrheitlich im Stadtrat verabschiedet und bildet den strategischen Anker für alle folgenden Maßnahmen und Planungen.

Das Konzept beinhaltet klare Zielsetzungen, etwa:

- **Reduktion der Treibhausgasemissionen um rund 93 % bis 2040** (bezogen auf 2020) durch Maßnahmen in Wirtschaft, privaten Haushalten, Verkehr und kommunaler Verwaltung.
- **Stärkung erneuerbarer Energien und Energieeffizienz** in allen Sektoren.
- Die Stadt will ihre **Vorbildfunktion in der Klimapolitik wahrnehmen** und Rahmenbedingungen schaffen, damit alle gesellschaftlichen Gruppen Klimaschutz aktiv umsetzen können.

## 3. Analyse

### Die Treibhausgasbilanz



Eine grundlegende Basis des Konzeptes ist die Erstellung einer **Energie- und Treibhausgasbilanz**, die Energieverbrauch (448 GWh/a), Energieerzeugung und Emissionen in Buchloe analysiert. Die Bilanz zeigt, welche Sektoren wie stark zum Energieverbrauch (Industrie 37%, Verkehr 33%, Haushalte 24%, Gewerbe Handel Dienstleistungen 5%, kommunaler Betrieb 1%) und zur Emission beitragen und bildet damit die Grundlage für die Absenkpfade und Maßnahmenplanung.

Wichtige Erkenntnisse sind:

- Der große Anteil fossiler Energien im Energieverbrauch — insbesondere bei der Wärmeversorgung (85%) und im Verkehr (91%) — zeigt deutliche Reduktions- und Umstellungsbedarfe auf.
- Die Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz wird regelmäßig aktualisiert, um den Fortschritt zu messen und Ziele zu justieren.

#### 4. Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der Konzeptentwicklung wurden **Workshops, Befragungen und Beteiligungsformate** mit Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgern und lokalen Akteuren durchgeführt, um lokale Potenziale, Herausforderungen und Erwartungen zu erfassen.



#### 5. Strategien und Handlungsfelder

Die Klimastrategie aus dem Konzept zeigt auf, wie die Stadt Buchloe die Herausforderungen in den einzelnen Handlungsfeldern bewältigen kann und was konkret angegangen werden muss, um das Ziel zu erreichen. Dies beinhaltet eine Strategie für:

- Nachhaltige Planung
- Die kommunalen Liegenschaften
- Erneuerbare Energieversorgung
- Nachhaltige Mobilität
- Die Stadtverwaltung
- Zur Aktivierung der Bürger und Unternehmen

#### 6. Maßnahmen und Projekte

Das Konzept umfasst einen umfangreichen Maßnahmenkatalog mit Projekten, die in **kurz-, mittel- und langfristige Umsetzungsphasen** eingeordnet werden. Beispiele der wichtigsten Maßnahmen sind:

- Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung und anschließende Umsetzung
- Etablierung eines kontinuierlichen Energiemanagements für die kommunalen Liegenschaften sowie eine Transformationsplanung, wie die kommunalen Gebäude 2040 THG-neutral bewirtschaftet werden können und PV-Ausbau auf den kommunalen Dachflächen

- Bürgeraktivierung über Beratungskampagnen zu Klimaanpassung, PV-Ausbau und Wärmewende (gezielt nach Abschluss der kommunalen Wärmeplanung)
- Planung und Initiierung von PV-Freiflächenanlagen und Strom-, bzw. Wärmespeichern
- Einführung einer nachhaltigen Beschaffung in der Verwaltung
- Ausbau der E-Landinfrastruktur in der Stadt
- Verbesserung der Radwegeinfrastruktur und Verkehrsberuhigung in der Stadt (Lebensqualität, Sicherheit und Lückenschluss)
- Ausbau von Car-Sharing-Angeboten
- Umfangreiche und zielgruppenspezifische Klimakommunikation
- Klimaanpassungsmaßnahmen in der Stadt wie zusätzliche Verschattungen, mehr Stadtgrün und Starkregenschutz

Für die kommenden Jahre wurden Meilensteine definiert, die Gegenstand des Controllings sein sollen. Ein jährlicher Fortschrittsbericht soll die politischen Gremien als auch die Öffentlichkeit über den Stand der Maßnahmenumsetzung und die erreichten Erfolge informieren.

## 7. Bedeutung und Ausblick

Das Klimaschutzkonzept der Stadt Buchloe ist nicht nur ein Dokument zur Zieldefinition, sondern ein praxisnaher, anpassbarer Plan für strukturelle Maßnahmen, Beteiligung und kontinuierliches Monitoring. Es orientiert sich an den lokalen Gegebenheiten und bindet die Stadtgesellschaft in den Prozess eines nachhaltigen Wandels ein. Der ambitionierte Zeitrahmen bis 2040 erfordert koordinierte Anstrengungen aller Akteursgruppen — von Politik über Verwaltung bis hin zu Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern.

## Förderhinweis

Die Erstellung dieses Konzeptes wurde gefördert vom Freistaat Bayern im Rahmen der Richtlinien zum Umwelt-Förderschwerpunkt „Klimaschutz in Kommunen“ im Klimaschutzprogramm Bayern 2050 (Förderrichtlinien Kommunaler Klimaschutz – KommKlimaFÖR) unter dem Förderkennzeichen RvS- SG55.1-8704.6-3/124/8.



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz

